



Stadttrat Manfred Bassler überreichte Bernd Häusler die Amtskette und gratulierte dem frischgeborenen Oberbürgermeister als Erster.



Jetzt hat er es schwarz auf weiß: Bernd Häusler mit seiner Ernennungsurkunde.

### Verpflichtungsformel

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Stadt Singen und ihrer Stadtteile gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

### Werdengang

Bernd Häusler wurde am 18. August 1966 in Radolfzell geboren. Seine Laufbahn bei der Stadt Singen hat der Diplom-Verwaltungswissenschaftler im April 1994 als Praktikant in der Abteilung „Wirtschaftsförderung und Controlling“ begonnen. Von da an konnte er sich immer neuen Aufgaben innerhalb des Rathauses zuwenden. So wurde Häusler bereits im November 1996 Bereichsleiter der Wirtschaftsförderung und übernahm gleichzeitig bis September 2000 persönliche Referententätigkeiten für den Oberbürgermeister. Von Oktober 2000 bis Juni 2003 war er unter anderem Fachbereichsleiter „Zentrale Aufgaben/Service“ mit Zentralen Diensten, Personal, Organisation, EDV, Gebäudemanagement und Bauhof. Seit Juli 2003 ist Häusler Betriebsleiter der Stadtwerke. Von Mai bis September 2005 war er zudem Amtsverweser. Zuletzt verantwortete Häusler seit Juli 2006 als Erster Bürgermeister die Fachbereiche „Zentrale Aufgaben/Finanzen/Betriebe“ und „Kultur/Schule/Sport/Bäder und Ortsteile“. Am 14. Juli 2013 wurde er im zweiten Wahlgang zum Oberbürgermeister gewählt. Bernd Häusler ist verheiratet und hat zwei Söhne.

## Oberbürgermeister Bernd Häusler feierlich in sein Amt eingeführt: Viele Bürger feierten mit

Vor den versammelten Gemeinderatsmitgliedern, geladenen Gästen und sehr vielen interessierten Bürgerinnen und Bürgern auf den Tribünen ist Bernd Häusler zum neuen Oberbürgermeister der Stadt Singen verpflichtet worden. Eine Verteidigung war nicht mehr nötig, da dies schon vor seiner Tätigkeit als Amtsverweser bzw. bei seiner Wahl zum Ersten Bürgermeister geschehen ist.

Die 1. Abwesenheitsstellvertreterin Dr. Inge Kley eröffnete die Sitzung des Gemeinderates, in der Stadttrat Manfred Bassler als 2. Abwesenheitsstellvertreter und einem der dienstältesten Mitglieder des Gemeinderates die Ehre zukam, Bernd Häusler in sein neues Amt zu verpflichten. Nachdem er die Verpflichtungsworte gesprochen hatte, wurde Bernd Häusler als Zeichen seiner neuen Oberbürgermeisterwürde die Amtskette der Stadt Singen von Manfred Bassler umgehängt.

In seiner ersten Rede als frischgebackener Oberbürgermeister machte Häusler deutlich, dass er seinen neuen Aufgaben mit Respekt und großer Freude entgegenstehe und dass er sich bewusst sei, was für eine gewaltige Verantwortung auf ihn zukomme. „Ich biete allen Gemeinderäten und allen Bürgern eine ver-



Das Ehepaar Claudia und Bernd Häusler an einem emotionalen Abend.

trauensvolle Zusammenarbeit an und bin mir sicher, dass die kommenden Herausforderungen gemeinsam gemeistert werden können“, betonte er.

Häusler dankte sowohl seinen Wegbegleitern und langjährigen Mitarbeitern als auch seiner Frau Claudia

und den beiden Söhnen, die ihn stets unterstützt und bestärkt haben.

Die Freiburger Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer überbrachte Glückwünsche und hob hervor, wie wichtig es sei, im Gespräch mit den Einwohnern zu bleiben, denn als

Oberbürgermeister gestalte man das Leben der Bürger unmittelbar.

Offenheit, Ehrlichkeit und Fairness sind die Voraussetzungen, um auch schwierige Aufgaben zu lösen, sagte Landrat Frank Hämmerle und wünschte dem neuen Oberbürgermeister viel Erfolg und „Glück auf“.

Oberbürgermeister Uli Burchard gratulierte im Namen der Stadt Konstanz und betonte, dass ihm gute nachbarschaftliche Beziehungen sehr am Herzen liegen. Er sprach die Klinikfusion an, die für beide Städte ein großer Kraftakt war. Jetzt gelte es, für das Wohl der Menschen zu arbeiten.

Der Steiölinger Bürgermeister Artur Ostermaier überbrachte die Glückwünsche der Nachbargemeinden und bekräftigte den Wunsch nach einer weiterhin guten Zusammenarbeit.

Im Namen des gesamten Singener Gemeinderates gratulierte Stadtrat Peter Hänsler. Er wünschte sich, dass die Bürger künftig so früh wie möglich an den Entscheidungsprozessen beteiligt werden.

Bernd Häusler beendete schließlich die Sitzung und lud in den Bürger-

### Gratulanten, Gratulanten



Routiniers unter sich



Freiburger Besuch



Humorvolle Moderation



Profunder Politik-Talk



Gute Nachbarn



Anregender Austausch



„Goldene“ Lektüre



Nette Gäste



Saxophon-Quartett

### Gesagt ist gesagt

*Singen ist unverwechselbar, jung, dynamisch und lebenswert.*

(Bernd Häusler, Oberbürgermeister)

*Demokratie kann beglückend und grausam sein.*

(Dr. Inge Kley, Singener Gemeinderätin)

*Ich wünsche eine gute Amtszeit zum Wohle der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger.*

(Manfred Bassler, Singener Gemeinderat)

*Eine Demokratie muss auch kontroverse Meinungen aushalten können.*

(Bärbel Schäfer, Regierungspräsidentin)

*Ich bin als Oberbürgermeister für alle da – für die Kernstadt und die Ortsteile.*

(Bernd Häusler, Oberbürgermeister)

*Im Namen des Landkreises wünsche ich Glück, Gottes Segen und Gesundheit für den*

*Oberbürgermeister und die Stadt Singen.*

(Frank Hämmerle, Landrat)

*Ich bin ein leidenschaftlicher Arbeiter für die Stadt.*

(Bernd Häusler, Oberbürgermeister)

*Gute Politik zu machen, gelingt nur gemeinsam mit Gemeinderat und Bürgern.*

(Bärbel Schäfer, Regierungspräsidentin)

*Als Oberbürgermeister hat man die unvergleichliche Chance, eine Stadt voran zu bringen.*

(Artur Ostermaier, Bürgermeister von Steiölingen)

*Gutnachbarschaftliche Beziehungen liegen mir sehr am Herzen.*

(Uli Burchard, Oberbürgermeister Konstanz)

*Ich wünsche Ihnen Energie, Kraft und Fortune. Sie mögen Motivator, Ideengeber und Gestalter sein.*

(Peter Hänsler, Singener Gemeinderat)



Bei der Verpflichtungsfeier wurde die Kapazität des Ratssaales auf eine harte Probe gestellt.



**Augen auf und Tasche zu!**

Leider kommt es im öffentlichen Raum immer wieder zu Diebstählen, so auch in Singen. Meistens treten Taschendiebe in Teams auf, wobei sie Tricks nutzen oder sie schlagen nach einem selbst verursachten Gedränge zu. Dabei ist es recht einfach, den Trickdieben keine Chance zu bieten. Opfer von Taschendiebstahl werden vor allem Frauen. Das Repertoire der Taschendiebe ist äußerst umfangreich, fast täglich werden neue Finessen bekannt:

• **Der Rempel-Trick:** Das Opfer wird im Gedränge angerempelt oder „in die Zange“ genommen; beim Einsteigen stolpert der Vordermann, er



bückt sich oder bleibt plötzlich stehen. Während das Opfer aufläuft und abgelenkt ist, greift ein Komplize in die Tasche.

• **Der Drängel-Trick:** In vollen Bussen oder Bahnen rückt ein Dieb unangenehm dicht an das Opfer heran, das ihm den Rücken zuwendet und so die Tasche „griffbereit“ anbietet.

• **Der Stadtplan-Trick:** Fremde fragen das Opfer nach dem Weg und halten ihm einen Stadtplan vor oder bitten es – etwa auf Bahnhöfen – an einen ausgehängten Plan. Während sich das Opfer orientiert und abgelenkt ist, umhändern andere Täter die Hand- oder Umhängetasche.

• **Der Geldwechsel-Trick:** Fremde bitten das Opfer, eine Münze zu wechseln. Wenn das Opfer die Geldbörse zieht und das Münzfach öffnet, wird es vom Täter abgelenkt. Während dieser beispielsweise seine Münze in die Börse wirft, nimmt er Banknoten heraus.

• **Der Beschmutzer-Trick:** Insbesondere nach einem Bankbesuch wird das Opfer „versehentlich“ mit Ketchup, Eis oder einer Flüssigkeit bekleckert. Beim wertreichen Reinigungsversuch verschwindet das gerade abgehobene Geld aus der Tasche.

• **Der Supermarkt-Trick:** Im Supermarkt fragen Fremde das Opfer nach einer bestimmten Ware. Während es danach sucht, wird die Tasche am Einkaufswagen ausgeräumt.

• **Der Bettel-Trick:** Kinder halten dem Opfer im Lokal ein Blatt Papier vor mit der Bitte um eine Spende. Oder sie tollern auf der Straße um das Opfer herum und betteln es an. Dabei nutzt einer die Ablenkung für den raschen Griff nach der Geldbörse oder in die Handtasche.

• **Der Blumen-Trick:** Ein Fremder begrüßt das Opfer freundschaftlich, umarmt es oder steckt ihm eine Blume an. Während das Opfer verdutzt ist, verschwindet die Briefertasche.

• **Der Taschentrag-Trick:** „Taschentrag“ oder „-trägerinnen“ spähen ältere Frauen beim Einkaufen aus und bieten ihnen scheinbar hilfsbereit an, den Einkauf nach Hause zu tragen. Dort eilen sie mit der Tasche die Treppe hinauf, während der ältere Mensch nicht so schnell hinterherkommt. Unterwegs nehmen sie die Geldbörse heraus, stellen die Tasche vor die Tür und kommen dem Opfer grüßend entgegen. Der Verlust wird erst später bemerkt.

Informationen erteilen Armin Droth von der Polizeidirektion Konstanz (Telefon 07531/9951162) und die Singener Kriminalprävention (SKP) über Telefon 07731/85-544, E-Mail skp@singen.de oder über den Postweg: Stadtverwaltung Singen, Marcel Da Rin, Freiheitstraße 2.

**Theaterverein Pralka spielt „Mrs. Macbeth“**

Die Schübler, die Macbeth von William Shakespeare in der Schule lesen müssen, stöhnen unter der schwer verständlichen Sprache. Also hat Susanne Breyer das Königsdrama in heutiges Deutsch umgeschrieben. Außerdem werden im ganzen Stück die Geschlechter getauscht, das heißt, dass Macbeth eine Frau ist – deswegen der Projekttitel „Mrs. Macbeth“. Aufgeführt wird das Stück am Freitag, 11. Oktober, sowie am Samstag, 12. Oktober, jeweils um 20 Uhr in der Basilika. Die Karten kosten an der Abendkasse 10 Euro, Reservierungen bei Susanne Breyer, E-Mail info@multi-tour.de.

**Singener Einzelhändler werden um Unterstützung gebeten**

Die Stadt Singen hat das Planungsbüro Stadt + Handel beauftragt, eine Potenzialanalyse zur städtebaulich-funktionalen Weiterentwicklung der Innenstadt von Singen zu erstellen. Besondere Berücksichtigung sollen darin die diskutierte Einkaufszentrenentwicklung und ihre städtebauliche Integration finden. Dazu wird die Einzelhandelsstruktur in der Innenstadt untersucht.

Um die Angebotssituation in der Stadt Singen aktuell beurteilen zu können, werden vom 14. bis 31. Oktober 2013 sämtliche Einzelhandelsbetriebe in der Innenstadt und weitere Struktur prägende Einzelhandelsbetriebe (insbesondere am Fachmarktstandort Singen Süd) durch Mitarbeiter des Planungsbüros persönlich aufgesucht und nach Verkaufsfläche sowie Sortiment erfasst. Das Team des Büros Stadt + Handel kann sich mit einem Anschreiben der Stadt Singen ausweisen. Es erfolgt keine Veröffentlichung der Daten einzelner Betriebe.

Zusätzlich erfolgt eine schriftliche Befragung aller in der Singener Innenstadt ansässigen Einzelhändler. Dadurch sollen Einschätzungen zur Standortentwicklung in den vergangenen Jahren sowie Perspektiven zur Entwicklung der Innenstadt in Erfahrung gebracht werden. Die Fra-

gebögen hierzu verteilt man während der Erhebung der Einzelhandelsbetriebe. Sie können ausgefüllt an das Büro Stadt + Handel zurückgesendet werden.

Die Stadt Singen bittet die Erhebung und die Befragung zu unterstützen, um die stadtentwicklungspolitische Entscheidung zur zukünftigen Entwicklung des innerstädtischen Einzelhandels in Singen auf Basis einer validen Grundlage diskutieren zu können.

Ansprechpartner bei der Stadt Singen ist Wirtschaftsförderer Oliver Rahm, Hohgarten 2, 78224 Singen, Telefon 07731/85-106.

**Hegau-Gymnasium als MINT-freundliche Schule ausgezeichnet**

Als „MINT-freundliche Schule“ wurde das Hegau-Gymnasium gemeinsam mit 24 weiteren Schulen feierlich an der Universität Stuttgart zertifiziert. MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Über diese Anerkennung freut sich auch Oberbürgermeister Bernd Häusler, der dem Hegau-Gymnasium herzlich gratuliert und betont: „Die Auszeichnung stärkt das gesamte Singener Bildungsprofil.“

Die Auszeichnung „MINT-freundliche Schule“ wurde durch Ministerialdirigent Dr. Johannes Bergner, Leiter der Abteilung „Allgemeinbildende Schulen“ im Kultusministerium, Thomas Sattelberger, Vorsitzender der Bildungsinitiative „MINT Zukunft schaffen“, sowie von Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft vergeben. Die ausgezeichneten Schulen müssen zuvor ein besonderes Engagement im naturwissenschaftlichen Fachbereich nachweisen, das sie vom Land geforderten Bildungsstandards übertrifft.

Dr. Martin Stübiger, der zuständige Abteilungsleiter, hat den Bewerbungsprozess zur Auszeichnung initiiert und erläutert: „Das Hegau-Gymnasium bietet beispielsweise Informatik und den Vertiefungskurs Mathematik als Wahlfächer in der Kursstufe an. Die Lehrer der naturwissenschaftlichen Fächer haben ein unterrichtsbezogenes Exkursionskonzept ausgearbeitet und unterstützen die Schüler aktiv bei der Teilnahme an Wettbewerben.“

Die Teilnehmer der Jugendforschungs AG haben schon im ersten Jahr Preise beim Landeswettbewerb gewonnen. Im Hegau-Bodensee-Seminar beschäftigen sich Schülerinnen und Schüler unter Leitung von Monika Seifert mit meeresbiologischen Fragestellungen. Bei Exkursionen nach Helgoland oder Sylt können sich die jungen Leute am Alfred-Wegener-Institut mit Wissenschaftlern austauschen und mitforschen. Sehr leistungsstarke Schüler werden darüber hinaus persönlich auf besondere außerschulische Förderangebote hingewiesen. Mit der Auszeichnung will man auch das große Engagement der Kolleginnen und Kollegen an der Schule würdigen, betonte Stübiger.

„Das Hegau-Gymnasium versteht sich als allgemein bildendes Gymnasium und legt großen Wert auf eine begabungsgerechte Förderung seiner Schülerinnen und Schüler“, betont Schulleiterin Kerstin Schuldt. Diese Auszeichnung sei eine Anerkennung des breiten Angebots für naturwissenschaftlich interessierte und begabte Schüler.



Auszeichnung in Stuttgart – von links: Dr. Martin Stübiger (Fachabteilungsleiter Naturwissenschaften am Hegau-Gymnasium), Ministerialdirigent Dr. Johannes Bergner (Leiter Abteilung „Allgemein bildende Schulen, Elementarbildung“ im Kultusministerium), Kerstin Scholten (Fachvertreterin Chemie, Hegau-Gymnasium), Dr. Stefan Küpper (Geschäftsführer für Bildungspolitik der Arbeitgeber B-W), Petra Büchler (Biologie/Chemie/NWI), Thomas Sattelberger (Vorsitzender Bildungsinitiative „MINT Zukunft schaffen“), Kerstin Schuldt (Schulleiterin Hegau-Gymnasium), Marc Hiller und Gabriel Brüttsch (Schüler der Kursstufe) sowie Monika Seifert (Biologie, Hegau-Bodensee-Seminar).

**Welthospiztag 2013: Großes Benefizkonzert**

Zum Welthospiztag am 12. Oktober lädt der Hospizverein Singen und Hegau e.V. im Rahmen der alle zwei Jahre stattfindenden, weltumspannenden Konzertreihe „Voices for Hospices“ zu einem Benefizkonzert ein, das am Samstag, 12. Oktober, um 19 Uhr in den Talwiesenhallen (Rielasingen) stattfindet.

Das Konzert wird gestaltet von der Jugendmusikschule Westlicher Hegau unter der Leitung von Musikdirektorin Ulrike Brachat. Es spielen und singen die Streichorchester (Leitung: Thomas Dietrich), Schüler der Gesangsklassen und der Singeschulen, das Vokal-Solisten-Ensemble „Philia“ und die Begleitcombo.

**Kontakt:**  
Hospizverein Singen und Hegau e.V., Telefon 07731/947201, 31138 oder 918146, E-Mail: irmgard.schellhammer@t-online.de  
hospiz-singen@t-online.de  
dr.martin.werner@gmx.de



Gemeinsam ein Zeichen setzen: Auf dem Herz-Jesu-Platz ließ man Luftballons mit Wünschen für eine demenzfreundliche Kommune steigen (großes Bild). Bürgermeister Bernd Häusler, MdL Hans-Peter Storz, Vorsitzender des Stadt-Turnvereins, Sylvia Kern, Geschäftsführerin der Alzheimer Gesellschaft B-W, Dieter Glocker, Singener Polizei, Gabriele Glocker vom ALFA Alten- und Familienservice e.V. und AWO-Geschäftsführer Reinhard Zedler (kleines Bild, von links) diskutierten beim Bürgerforum.

**Aktionsbündnis Demenz**

**Schaffung der demenzfreundlichen Kommune**

Die Frage, wie eine demenzfreundliche Kommune geschaffen werden kann, beschäftigte das Aktionsbündnis Demenz Singen/Hegau bei einem Bürgerforum im Singener Wichersaal. Fazit: Um das Ziel zu erreichen, ist die Mithilfe der gesamten Gesellschaft gefragt. „Wir müssen mit offenen Augen durch die Welt gehen und helfen, wo Hilfe nötig ist“, so AWO-Geschäftsführer Reinhard Zedler.

Er erläuterte, dass derzeit in Deutschland bereits 1,4 Millionen Menschen an der neuen Volkskrankheit leiden und jedes Jahr 300 000 Neuerkrankungen hinzukommen. „Allein in Singen rechnen wir mit 800 bis 1000 an Demenz erkrankten Menschen“, so Zedler. Mit dieser Entwicklung gehe einher, dass immer mehr gesunde Menschen in ihrem Alltag mit Demenzen zu haben werden. Das Ziel des Aktionsbündnisses sei deswegen, eine demenzrechtliche Kommune zu schaffen und die Öffentlichkeit über diese Krankheit zu informieren.

Hierzu hatte das Aktionsbündnis eine Umfrage durchgeführt, in der sich Bürger dazu äußern konnten, wie sie sich eine demenzrechtliche Kommune vorstellen. Die Ergebnisse zeigen, dass den Bürgern vor allem soziale Aspekte wie Gleichbehandlung, Integration und Verständnis für Betroffene wichtig sind. „Außerdem stellte sich heraus, dass die Verantwortung dafür nicht allein bei der Kommune gesehen wird, sondern die Beteiligung der gesamten Bevölkerung als erforderlich betrachtet wird“, erläuterte Gabriele Glocker vom ALFA Alten- und Fa-

milienservice e.V. die Ergebnisse.

Für die anschließende Diskussionsrunde hatte das Aktionsbündnis die Geschäftsführerin der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg, Sylvia Kern, die Geschäftsstellenleiterin des Einzelhandelsverbands Südbaden, Sabine Zufall, den Singener Bürgermeister Bernd Häusler, Dieter Glocker von der Singener Polizei und Hans-Peter Storz, Vorsitzender des Singener Stadt-Turnvereins und Landtagsabgeordneter, eingeladen, die ihre Erfahrung und Lösungsansätze vorstellten.

Der Einzelhandelsverband bietet kostenlose Seminare an, in denen Mitarbeiter aus dem Einzelhandel gezielt im Umgang mit Demenzen geschult werden. Auch der Stadt-Turnverein möchte Fortbildungen für seine Übungsleiter künftig zum Thema machen.

Bürgermeister Bernd Häusler sah ebenfalls Nachholbedarf bei der Singener Stadtverwaltung und betonte, dass man, wie früher im Fall von Behinderten, die Menschen heute für die speziellen Bedürfnisse Demenzer sensibilisieren müsse. Dieter Glocker erklärte, dass die Polizei hochmotiviert an Fälle mit dementen Personen herangehe, gerade, wenn diese beispielsweise vermisst würden. Sylvia Kern beschrieb, wie durch spezielle Broschüren gezielt demente Menschen informiert werden sollen.

Am Schluss der Veranstaltung ließ man auf dem Herz-Jesu-Platz gemeinsam Luftballons mit Wünschen für eine demenzfreundliche Kommune aufsteigen.

**Vortragsreihe „Wissenswert“ „Sinn – Ein Physiker verknüpft Erkenntnis mit Liebe“**



Wir alle sind auf der Suche nach einem Sinn im Leben, doch was ist das eigentlich – Sinn? Markolf Niemi, Physiker und Bestsellerautor, nimmt sein Publikum bei einem Vortrag in der Reihe „Wissenswert“ in der Stadthalle Singen am Mittwoch, 20. Oktober, um 20 Uhr mit auf eine abenteuerliche Gratwanderung zwischen Wis-

senschaft, Spiritualität und Religion. „Sinn – Ein Physiker verknüpft Erkenntnis mit Liebe“ lautet der Titel dieser Veranstaltung des Bildungszentrums und der St. Thomaskirche Singen.

Vorverkauf ausschließlich bei der Tourist Info (Marktpassage) oder Stadthalle (Telefon 85-262, ticketing.stadthalle@singen.de) oder Abendkasse.



**Beuren  
an der Aach**

**Problemstoffe**  
Montag, 14. Oktober, 14.45 bis 16.45 Uhr: Problemstoffsammlung auf dem Parkplatz hinter dem Rathaus bei der Musikhalle (nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen).

**St. Bartholomäuskirche**  
Donnerstag, 10. Oktober, 7.45 Uhr: Schülergottesdienst, anschließend Eucharistische Anbetung mit Kommunionfeier  
Samstag, 12. Oktober, 18 Uhr: Beichtgelegenheit  
18.30 Uhr: Vorabendmesse  
Sonntag, 13. Oktober, 17 Uhr: Eröffnung der Erntedankfestandacht  
19 Uhr: Abschluss der Erntedankfestandacht  
Donnerstag, 15. Oktober, 19 Uhr: Rosenkranz (keine Hl. Messe)

**Kleider für Moldawien**  
Eine Kleidersammlung für Moldawien

- Wichtige Telefonnummern**
- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
  - Polizei: 110
  - Polizeirevier Singen: 07731/888-0
  - Krankentransport: 19222
  - Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 07731/19292
  - Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805/19292350

**IMPRESSUM**  
Herausgeber von SINGEN KOMMUNAL: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Heidemarie-G. Klaas Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse.stadt@singen.de

wien findet am Mittwoch, 23. Oktober, 15 bis 19 Uhr, und am Donnerstag, 24. Oktober, 9 bis 11 Uhr, im Pfarrhaus statt. Gesammelt werden Kleidung für Damen, Herren, Jugendliche und Kinder (ab Größe 116), Bett- und Tischwäsche, Handtücher, Wolldecken und Brillen. Nicht angenommen werden dürfen Gardinen, Federbetten und Schuhe.

**Bohlingen**

**Altpapier**  
Dienstag, 15. Oktober: Altpapier.

**Kulturausschuss tagt**  
Mittwoch, 16. Oktober: Herbstsitzung des Kulturausschusses. Neben der Festlegung der einzelnen Veranstaltungstermine für das Winterhalbjahr 2013/2014 werden auch die Fasnachts- und Generalversammlungstermine festgelegt (Einladung an Vereine erfolgt noch).

**Rentnergemeinschaft**  
Dienstag, 15. Oktober, 14 Uhr: Treffen der Rentnergemeinschaft im Hotel „Zapa“ mit Vortrag der Polizeidirektion Konstanz zum Thema „Nep- per, Schlepper, Bauernfänger“.

**Fußball beim SVB**  
Freitag, 11. Oktober, 18 Uhr: TSV Überlingen am Ried E – SV Bohlingen E  
Samstag, 12. Oktober, 10.30 Uhr: SV Bohlingen D – FC Konstanz-Wollmatingen IV  
12.30 Uhr: SG Bohlingen C – DJK Konstanz C2  
14 Uhr: SG Bohlingen C2 – DJK Konstanz C1  
16 Uhr: SV Bohlingen II – Nordstern Singen-Schlatt  
Sonntag, 13. Oktober, ab 11 Uhr: F-Juniorenspieltag  
15 Uhr: SV Bohlingen I – SV Gailingen I

**Tischtennis**  
Samstag, 12. Oktober, 18 Uhr: SV Bohlingen I – TSV Mimmenhausen IV  
Die Vorstandschaft und der Förder-

verein des SVB bedanken sich bei allen Spendern im Dorf, die zu einem sehr guten Ergebnis der Schrottsammlung beigetragen haben.

**Friedingen**

**Leodegarfest**  
Die Pfarrgemeinde St. Leodegar feiert ihr Patrozinium am Sonntag, 13. Oktober. Alle Gemeindeglieder und Gäste sind herzlich eingeladen. Begonnen wird um 10.15 Uhr mit einem Familiengottesdienst (mit der Band). Ab 11.30 Uhr gibt es Mittagessen in der Unterkirche, anschließend Kaffee und Kuchen sowie ein Kinderprogramm. Der Erlös wird für die Kirchenrenovierung verwendet.

**Kaffee- und Spielenachmittag**  
Donnerstag, 10. Oktober, 14.30 Uhr: Kaffee- und Spielenachmittag in der Unterkirche.

**Hausen an der Aach**

**Kulturausschuss trifft sich**  
Mittwoch, 9. Oktober, 19.30 Uhr: Herbstsitzung des Kulturausschusses im Bürgerhaus. Themen sind u.a. der Adventsmarkt sowie die Terminabsprache für 2014. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

**Neuer Früherziehungskurs**  
Eine neue musikalische Früherziehung für Kinder von fünf bis sieben Jahren bietet der Musikverein an. Der Unterricht findet immer donnerstags von 15.15 bis 16 Uhr im Probierraum in der Eichenhalle statt. Unterrichtsbeginn: 10. Oktober. Bei Interesse einfach an diesem Tag bei der Musiklehrerin im Unterricht melden.

**Kirchliches**  
Donnerstag, 10. Oktober, ab 14 Uhr: Pfarrer Ruf spendet die Kranken-

kommunion; Reihenfolge: Volkertshausen, Schlatt, Hausen, Beuren.  
Sonntag, 13. Oktober, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier  
18 Uhr: Rosenkranz

**Oktoberfest der Reblauszunft Schlatt**  
Die Reblauszunft lädt zum 4. Oktoberfest am Samstag, 12. Oktober, ab 18.30 Uhr in die Eichenhalle ein; ab 20 Uhr musikalische Unterhaltung mit den „Original Wildbach Buam“. Neben Grillhaxen mit hausgemachtem Kartoffelsalat, Weißwürsten und Brezeln gibt es das Paulaner Wiesenerbi. Der Eintritt ist frei.

**Fußball**  
**Jugend**  
Freitag, 11. Oktober, 18.30 Uhr: SG Hausen C – SG Liptingen (Steiflingen)  
Samstag, 12. Oktober, 10.45 Uhr: SG Hausen D – SG Böhningen  
12 Uhr: SG Hausen-Mädchen B – Centro Portugues Singen  
Sonntag, 13. Oktober, ab 11 Uhr: F-Jugendspieltag in Mühlhausen  
12.30 Uhr: SG Hausen-Mädchen B II – SG Zizenhausen II (Volkertshausen)  
14 Uhr: SG Hausen-Mädchen C II – SV Litzelstetten (Volkertshausen)

**Aktive**  
Sonntag, 13. Oktober, 10.30 Uhr: SV Hausen II – SV Orsingen  
15 Uhr: Owingen-Billaltingen – SV Hausen I

**Feuerwehrtermine**  
Montag, 14. Oktober, 19.30 Uhr: Gemeinsame Probe der Aktiven mit der Schlatter Wehr am Gerätehaus.

Freitag, 18. Oktober: Kegelnachmittag der Altersgruppe.

**Schlatt unter Krähen**

**Grünschnittabfuhr**  
Freitag, 25. Oktober: Grünschnittabfuhr durch die Stadtwerke. Grünschnitt bitte gebündelt am Straßenrand bereitlegen.

**Beratungstag:  
Deutsch-schweizerische Rentenberatung  
am 22. Oktober vor Ort**

Die Deutsche Rentenversicherung und der Träger der gesetzlichen Rentenversicherung in der Schweiz bieten auch dieses Jahr einen grenzüberschreitenden Beratungstag am Dienstag, 22. Oktober, von 13.30 bis 18.30 Uhr in der Außenstelle Singen (Julius-Bühner-Straße 2/DAS 2) an. Bitte anmelden unter Telefon 07731/82 20 und Versicherungsunterlagen sowie Personalausweis mitbringen.

Angesprochen sind alle, die Beiträge zu gesetzlichen deutschen und schweizerischen Rentenversicherung einbezahlt haben. Experten beider Länder erteilen kostenlos Auskünfte zum jeweiligen nationalen Recht und zu den zwischenstaatlichen Auswirkungen.

**St. Johanneskirche**  
Donnerstag, 10. Oktober, 19 Uhr: Rosenkranz  
19.30 Uhr: Hl. Messe  
Sonntag, 13. Oktober, 9 Uhr: Hl. Messe  
18 Uhr: Rosenkranz

**Flohmarkt**  
Der Elternbeirat der Kindertagesstätte Schlatt veranstaltet am Samstag, 19. Oktober, von 14 bis 16 Uhr in der Hohenkrähenhalle wieder einen Flohmarkt rund um Kind mit Zwillingsbasar. Schwanger werden bereits um 13.30 Uhr eingelassen. Infos und Tischreservierung unter Telefon 46148.

**Überlingen am Ried**

**Ortschaftsrats tagt**  
Mittwoch, 16. Oktober, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Rathaus (Tagesordnung hängt am Rathaus aus).

**Kleider- und Spielzeugbörse**  
Am Samstag, 12. Oktober, findet in der Riedblickhalle von 11 bis 13 Uhr die Kinder-, Kleider- und Spielzeug-

börse für Herbst und Wintersachen statt. Elternbeiträge und Kindergartenbeiträge auch Kaffee, Kuchen, Waffeln sowie Würste an und freuen sich auf viele Besucher.

**Feuerwehr**  
Samstag, 12. Oktober: Jahreshauptprobe der Feuerwehr. Treffpunkt: 16 Uhr am Feuerwehrgerätehaus. Übungsobjekt: Riedstraße 1. Zur Information der Zuschauer wird die Probe dokumentiert. Anschließend zeigt die Jugendfeuerwehr, wie die Wehrleute bei einem Fahrzeugbrand vorgehen. Alle sind herzlich eingeladen.

**Hegau-Bodensee-Turngau**  
Die Turnschau des Hegau-Bodensee-Turngau wurde vom 19. Oktober auf Samstag, 23. November, verschoben.

**Termine des TSV**  
Freitag, 11. Oktober, 18 Uhr: TSV Überlingen/Ried E – SV Bohlingen E  
Samstag, 12. Oktober, 10 Uhr: SG Böhningen C2 – SG Italiana Singen C (Böhningen)  
14 Uhr: FC Neustadt B – SG Überlingen/Ried B  
14 Uhr: SC Konstanz-Wollmatingen D5 – TSV Überlingen am Ried (Hockgraben-KN)  
Sonntag, 13. Oktober, 12.30 Uhr: SG Bankholzen-Moos A – BC Konstanz-Egg A (Moos)  
13 Uhr, TSV Überlingen/Ried II-Türk. SV Singen II

**WOCHENBLATT SINGEN**

**BGC-Teams auf dem Vormarsch**

**Singen (swb).** Am zweiten Punktspielwochenende der Saison 2013/2014 zeigten alle Mannschaften des 1. Bahngolf-Clubs Singen nochmals ihre momentan starke Form.  
Die Bundesligamannschaft (Philip Lau, Franz Höfler, Rene Fricke, Rüdiger Möck, Thomas Höfler, Sascha Mark und Chris-

topher Jäck) musste dabei ein schweres Auswärtsspiel in Olching/Bayern bestreiten. Mit einer ausgeglichener Mannschaftsleistung gelang es dem jungen Singener Team, wie bereits am 1. Spieltag, die arrierten Mannschaften hinter sich zu lassen und wiederum den 2. Rang in der Tageswertung zu belegen. Mit nunmehr 16 Punkten aus 2 Spieltagen belegen die Hohentwiler damit sensationell den 2. Rang in der

Gesamtwertung. Lediglich der Tabellenführer aus Ludwigshafen scheint momentan noch nicht erreichbar. Die Pfälzer führen die Tabelle mit 20 Punkten an.  
Ein entfesselt aufspielender Jürgen Edelman führte die Verbandsligamannschaft (Uli Hengstler, Johann Zech, Christian Weigl, Dieter Brecht, Jürgen Geiger, Alois Brecht und Jürgen Edelman) in einem sehr spannenden Auswärtsspiel auf der Etermitanlage in Ilvesheim auf den im Vorfeld erhofften Spitzenplatz. Er benötigte für die vier Runden lediglich 83 Schläge, musste damit in der Einzelwertung nur Manuel Fugazza (Ilvesheim) den Vortritt lassen und führte das Singener Team auf Rang 3 in der Tageswertung. Damit konnten die Hohentwiler den Anschluss ans Mittelfeld herstellen und belegen momentan Rang 5 in der Gesamtwertung.  
Einen erfolgreichen Heimspielaufakt im Minigolfzentrum Singen hatte die Landesligamannschaft (Kevin König, Christine Feucht, Michael Kitzing, Christina Linke, Angelika Ringler und Betina Linke) bestritten.



Jürgen Edelman spielt ganz entfesselt für das Landesligaswb-Bild: Verein

**Oktoberfest in Hausen**

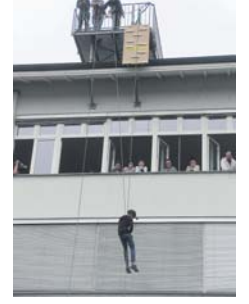
**Hausen an der Aach (swb).** Dieses Jahr heißt es am Samstag, 12. Oktober, wieder im kleinsten Stadtteil Singens: »o'zapft is!«  
Bei original Oktoberfestfeier, Weißwurst und Haxen mit hausgemachtem Kartoffelsalat und launiger Musik auf der Bühne der Eichenhalle lässt es sich zünftig rustikal feiern.  
Ab 18.30 Uhr wird der Musikverein Hausen das Fest als Gast musikalisch eröffnen. Im Anschluss daran spielen die Original Wildbach-Buam auf. Durch ihr vielfältiges Programm gelingt es ihnen, das Publikum mit Evergreens, Schlager, Tanz- und Stimmungsmusik zu begeistern und für beste Oktoberfeststimmung zu sorgen.  
Auch in diesem Jahr können sich wieder bei dem von der Hausener Zimmermannsgilde initiierten Baumstammesagen sportliche und ausdauernde Paare messen. Die zugkräftigsten und am besten harmonisierenden Männer und Frauen können sich auf eine Überraschung von Seiten der Veranstalter freuen.  
Das eingespielte Reblaus-Team freut sich über viele Besucher in der obligatorischen Oktoberfesttracht.

**Schüler bleiben sauber**  
Beeindruckende »b.free«-Startaktion in der Schillerschule

**Singen (swb).** Seit diesem Jahr ist die Schillerschule erste b.free Partnerschule, mit dem Ziel Kinder- und Jugendalkoholismus entgegenzuwirken. b.free wiederum ist ein Netzwerk zur kommunalen Alkoholprävention bei Jugendlichen, welches von Rotary mitgetragen wird.  
Zum offiziellen Start fand ein Aktionstag mit 11 Workshops für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5–10 statt, die sich mit der Thematik Alkohol, Sucht, Risiko und Prävention auseinandersetzten.  
Nach dem gemeinsamen Start mit Betreuern, Lehrkräften, Sozialarbeitern und den Jugendtrainern des Fußballbundesligisten SC Freiburg in der Mensa ging es zu verschiedenen »Stationen«, die sich sowohl innerhalb als auch außerhalb des Schulkomplexes befanden.  
Unter dem Motto »Trau dir was zu«, galt es, sich von der etwa in 20 Meter Höhe befindlichen Plattform des Schuldaches abzuseilen um danach zu reflektieren, »wie ging es mir als ich oben stand, als ich unterwegs war, als ich unten ankam?« Eine wichtige Erfahrung, wie Schulsozialarbeiter Georg Fleischmann erklärt. Gilt es

doch zu wissen: »was mache ich mit, was nicht.«  
Beim Workshop »Check dein Risiko« zeigte Lars Kiefer die Folgen übermäßigen Medienkonsums auf, wie beispielsweise Konzentrationsstörungen und unruhigen Schlaf. Andere Suchtmittel wurden angesprochen, wie Nikotin, Glücksspiel, Crystal Meth, Kokain und Heroin.  
Beliebte Anlaufstation war neben dem Smart Fahrsimulator, der durch die »Rauschbrille« den Zustand des Fahrers und seine Reaktionen im Straßenverkehr nachvollziehen konnte, auch der Fuchsle-Club des FC Freiburg, deren Jugendtrainer Übungseinheiten mit den Schülern durchführten. Erklärtes Ziel, so Jugendtrainer Niklas Ziegler: »Wir möchten Kids für Fußball begeistern, denn beim Sport kann man nicht blau sein, um zu kicken.«  
Der etwas andere Cocktailkurs, nämlich ohne Alkohol, durfte an diesem Tag nicht fehlen. Infos rund um die sozialen Netzwerke erhielten die Schüler vor speziell im Medienbereich geschulten Sozialarbeiter Sebastian Vogt, der zugleich auch auf die Gefahren von Facebook oder Twitter hinwies.

Einen Workshop der etwas anderen Art galt es in der Aula zu verfolgen, nämlich die Geschichte des 26-jährigen Rehabilitanten Manuels, der auf beklommene Weise seinen nächtlichen Heimweg von einem Dorffest schilderte, bei dem er unter Alkoholeinfluss stand und in einen folgenschweren Unfall verwickelt wurde, von dem er sich letztendlich nach mehrmonatigen Behandlungen als mahnendes Beispiel den interessierten Schülerinnen und Schülern zeigte.



Eine Abscklation aus rund 20 Metern Höhe war einer der Höhepunkte des B.Free-Aktionstags an der Schillerschule Singen. swb-Bild: ly